

Neue Verordnung für die EU-Agentur für Cybersicherheit ENISA, mit weiteren Aufgaben

Die Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit, ENISA hat heute (18 Juni) eine neue Verordnung erhalten, die ihr ein Mandat über sieben Jahre mit einem erweiterten Spektrum an Aufgaben gewährt. Die Verordnung wird in der heutigen Ausgabe des Amtsblatts der Europäischen Union veröffentlicht

[\[http://eurlex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2013:165:0041:0058:EN:PDF\]](http://eurlex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2013:165:0041:0058:EN:PDF) und tritt morgen [19 Juni 2013] in Kraft.ⁱ

Der geschäftsführende Direktor von ENISA, Professor Udo Helmbrecht, sagte:

"Die neue Verordnung ist eine gute Nachricht für ENISA und für die Internet-Sicherheit in Europa. Es bedeutet, dass ENISA nun die Möglichkeit und die Befugnis hat, einen noch größeren Unterschied beim Schutz des Internets in Europa zu machen. Wir werden noch enger mit den Mitgliedstaaten zusammenarbeiten und den Schwerpunkt Computerkriminalität verstärken, in Zusammenarbeit mit Europol."

"Um diesen sehr positiven Abschluss zu erreichen, haben wir große Unterstützung von den Mitgliedstaaten, den EU-Parlamentsabgeordneten, dem Europäischen Rat, der Kommission und den einzelnen Kommissionsmitgliedern erhalten. Insbesondere war die Unterstützung der Abgeordneten Giles Chichester und Christian Ehler, sowie der Vizepräsidentin der Kommission, Neelie Kroes, grundlegend. Unser ENISA Team, der Vorstand, die Permanente Gruppe der Interessensvertreter und die nationalen Verbindungsbeamten haben uns ebenfalls während des gesamten Prozesses unterstützt. Ich danke ihnen allen. Wir arbeiten nun daran die benötigten Ressourcen zu mobilisieren, um uns auf die wichtigen Sicherheitsaufgaben zu konzentrieren, die uns die Bürger Europas anvertraut haben."

Die neue Verordnung bestätigt ENISAs erreichte Leistungen in Bereichen wie Computernotfallteams (Computer Emergency Response Teams (CERT)) in den Mitgliedstaaten und seinen Weltklasse-Internet-Sicherheitsübungen wie Cyber Europe 2012, mit 600 Teilnehmern aus ganz Europa.

Weitere wichtige Punkte der neuen Verordnung beinhalten:

- Die Bereitstellung einer starken Schnittstelle bei der Bekämpfung der Internetkriminalität – mit einem Schwerpunkt auf Prävention und Erkennung - mit dem europäischen Zentrum gegen Internet-Kriminalität (Cybercrime Europol Center (EC3))
- Die Unterstützung von ENISA bei der Entwicklung der EU-Internet-Sicherheitspolitik und -gesetzgebung

18/06/2013

EPR07/2013

www.enisa.europa.eu

- Die Unterstützung der Agentur bei der Forschung, Entwicklung und Standardisierung, mit EU-Richtlinien für Risikomanagement und Sicherheit von elektronischen Produkten, Netzwerken und Dienstleistungen
- ENISAs Unterstützung bei der Prävention und Erkennung von sowie Reaktion auf grenzüberschreitende Bedrohungen im Internet
- Die engere Ausrichtung von ENISA an das EU-Kontrollverfahren durch Unterstützung und Beratung für EU-Länder und Institutionen

Die Verordnung bestätigt zudem, dass der Agentursitz (Hauptsitz) in Heraklion auf Kreta bleibt, mit einem operativen Zweitsitz in Athen.

Die im Februar veröffentlichten EU-Internet-Sicherheitsstrategie und -richtlinie, sprechen ENISA ebenfalls eine Schlüsselrolle beim Schutz der europäischen Internetlandschaft zu.

-Ende-

Anmerkung:

ⁱ Die ENISA-Verordnung wurde vom Rat der Europäischen Union am 14. Mai 2013 gebilligt, nachdem sie durch das Europäische Parlament mit überwältigender Mehrheit am 15. April verabschiedet wurde: 626 Ja-Stimmen, von 687 abgegebenen Stimmen, bei 45 Gegenstimmen und 16 Enthaltungen. Die Verordnung wurde vom Europäischen Parlament und dem Rat der Europäischen Union am 21. Mai 2013 ratifiziert.

ENISA wurde 2004 im Rahmen der [Verordnung \(EC\) No 460/2004](#) mit einer fünfjährigen Laufzeit gegründet. Dieses Mandat wurde 2008 und 2011 erweitert, um die Entwicklung der neuen Verordnung zeitlich zu ermöglichen.

Hintergrundinformationen:

Um die neue ENISA-Verordnung in vollem Umfang zu sichten, gehen Sie bitte auf:

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2013:165:0041:0058:EN:PDF>

Presseerklärung des Europäischen Parlaments vom 15. April zur Abstimmung über die ENISA Verordnung:

<http://www.europarl.europa.eu/news/en/pressroom/content/20130416IPR07353/html/ENISA-a-new-mandate-to-face-the-challenges-of-network-and-information-security>

18/06/2013

EPR07/2013

www.enisa.europa.eu

Presseerklärung der Europäischen Kommission vom 15. April zur Abstimmung über die ENISA Verordnung:

http://europa.eu/rapid/press-release_MEMO-13-341_en.htm

Hintergrund zur EU-Internet-Sicherheitsstrategie:

http://europa.eu/rapid/press-release_IP-13-94_en.htm?locale=en

Kontakt:

Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie bitte: Herr Graeme Cooper, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit/Sprecher: Büro: (+30) 2814 409571 oder mobil: (+30) 6951 782268

E-Mail: Graeme.cooper@enisa.europa.eu

Webseite: www.enisa.europa.eu

Übersetzung. Das Englische Original ist die einzige maßgebliche Fassung.

<http://www.enisa.europa.eu/front-page/media/enisa-auf-deutsch>
www.enisa.europa.eu